



Alle Angaben können ohne Vorankündigung geändert werden.

TOUCH-CONTROL-SCHNITTSTELLE

BEDIENUNGSANLEITUNG



FÜR
STP DAMPFERZEUGER

Inhaltsverzeichnis

1. Einführung	1	5. Standby-Modus	10
		5.1 Aktuelles Datum und Standby-Zeit	10
2. Installation der Steuereinheit	2	5.2 Pausen-Taste	10
3. AUS-Modus	3	6. Entleerungsmodus	10
3.1 EIN/AUS-Taste	3	7. Einfacher Modus	11
3.2 Aktuelles Datum & Uhrzeit	3	7.1 Versteckter Schalter	11
3.3 Beleuchtung	3	7.2 Dampf EIN	11
3.4 Versteckter Schalter	3	8. DIP-Schalter des Dampferzeugers	12
3.5 Einstellungsmenü	4	8.1 Standby-Zeit	12
3.5.1 Datum und Uhrzeit	4	8.2 Durchgangszeit	12
3.5.2 Kilowatt-Wert	4	8.3 Erster Block mit 8 Schaltern	12
3.5.3 Zähler	4	8.4 DIP-Schalter zur Benennung von Nebengeräten ...	12
3.5.4 Automatische Entleerung	5	8.5 DIP-Schalter für andere Funktionen	12
3.5.5 Entkalkung	5	9. DIP-Schalter der Steuertafel	13
3.5.6 Stromausfallspeicher	5	10. Anschlüsse für Fernbedienung und Alarm	14
3.5.7 Temperaturskala	5	10.1 Alarm	14
3.5.8 Einstellung der Standby- Temperatur	5	10.2 Fernbedienung EIN	14
3.5.9 Automatische Beleuchtungss- teuerung	5	11. Wartung	15
3.5.10 Automatische Lüftersteuerung	6	11.1 Entkalkung	15
3.5.11 Software-Version	6	12. Problemlösung	16
3.5.12 LCD-Kontrast	6	12.1 Bei Tandemanschluss	16
3.5.13 Zurücksetzen auf Werkseinstellungen	6	12.2 Fehlercodes	16
3.5.14 Speichern und verlassen	6		
3.6 Vorwahlzeit-Einstellungen	7		
4. EIN-Modus	8		
4.1 Dampf EIN	8		
4.2 Datum und Durchgangszeit	8		
4.3 Temperatureinstellung	8		
4.4 Optionale Funktionen	9		
4.4.1 Aroma	9		
4.4.2 Dimmer	9		
4.4.3 Lüfter	9		



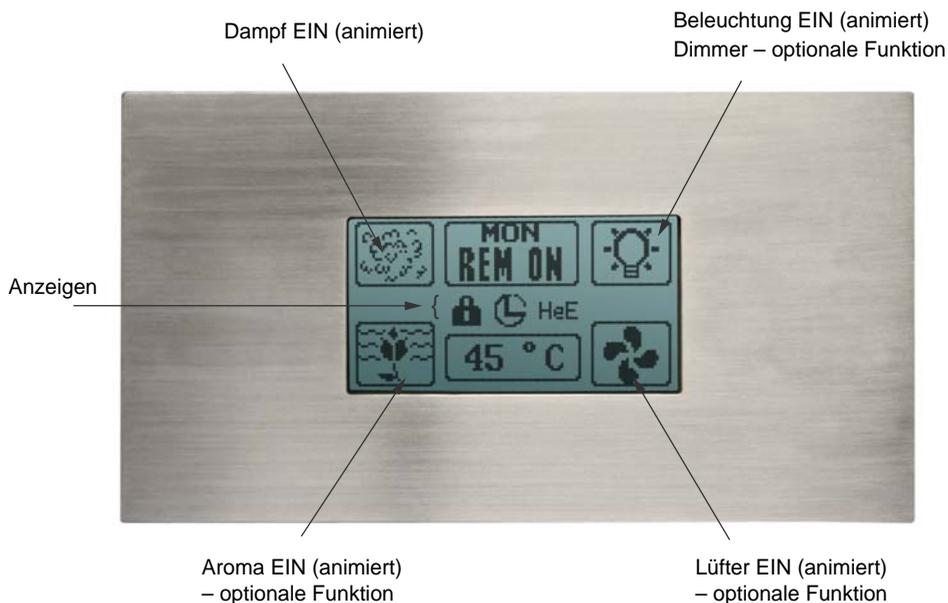
Nach der Erstinstallation des Dampferzeugers muss das System auf die Werkseinstellungen zurückgesetzt werden. Lesen Sie hierzu Abschnitt 3.5.13, Seite 6.

1. Einführung

Das Gerät bietet fünf verschiedene Betriebsarten (Modi): AUS, EIN, Standby, Einfacher Modus und Entleerung. Der Benutzer kann problemlos zwischen den unterschiedlichen Betriebsarten wechseln, um die Sauna an seine Bedürfnisse anzupassen.

Um die Sauna zu betreiben, muss sich die Steuereinheit im **EIN-Modus** befinden. Im EIN-Modus erzeugt der Dampferzeuger Dampf, und die Saunatemperatur wird durch gelegentliches Ausstoßen von Dampf auf dem gewünschten Wert gehalten.

Wenn die Sauna nicht durchgehend genutzt wird, kann der Dampferzeuger in den **Standby-Modus** geschaltet werden. Im Standby-Modus werden das Wasser und der Dampfraum mit minimalem Energieaufwand warm gehalten. Kurz nachdem das Gerät zurück in den EIN-Modus gesetzt wurde, kann der Dampferzeuger wieder Dampf liefern.



Anzeigen



Die Tastensperre ist aktiv.



Die voreingestellte Zeit ist aktiviert. Lesen Sie hierzu Abschnitt 3.5.14.



Liegt ein Problem mit Heizelementen vor, erscheint das Heizelement-Fehlersymbol. Lesen Sie hierzu den Abschnitt 3.5.13 Zurücksetzen auf Werkseinstellungen.

2. Installation der Steuereinheit

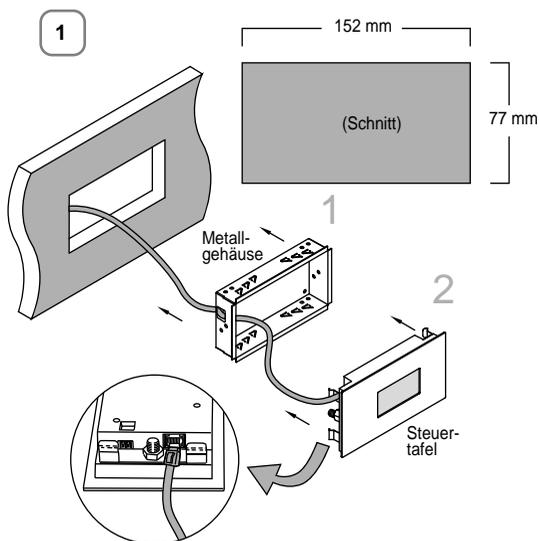
Wählen Sie eine geeignete Stelle für die Anbringung der Dampferzeuger-Steuerung. Steuerung und Dampferzeuger sollten sowohl für Benutzer als auch für Wartungseingriffe gut zugänglich sein. **Installieren Sie die Steuereinheit nicht innerhalb des Saunaraums!** Das Verbindungskabel zwischen Steuereinheit und Dampferzeuger ist 7,5 m lang.

Versuchen Sie niemals, die Dampfsteuerung umzubauen oder zu reparieren. Wenden Sie sich für Reparaturen an einen örtlichen zugelassenen Techniker oder an das nächstgelegene Kundendienstzentrum.

Vor der Installation muss die Stromzufuhr des Dampferzeugers mit dem Leistungsschalter getrennt werden.

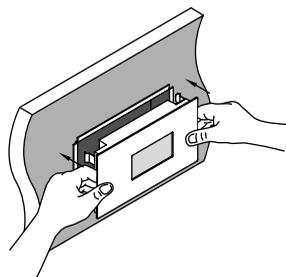
Bringen Sie die Steuereinheit gemäß den nachfolgenden Angaben an der Wand an. Beachten Sie die Abbildungen.

Stellen Sie die Werkseinstellungen wieder her, nachdem der Dampferzeuger zum ersten Mal installiert bzw. das Bedienfeld ausgetauscht wurde. Lesen Sie hierzu Abschnitt 3.5.13.

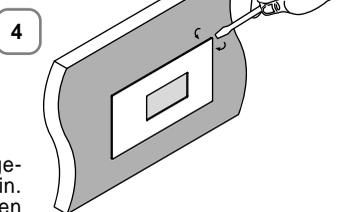
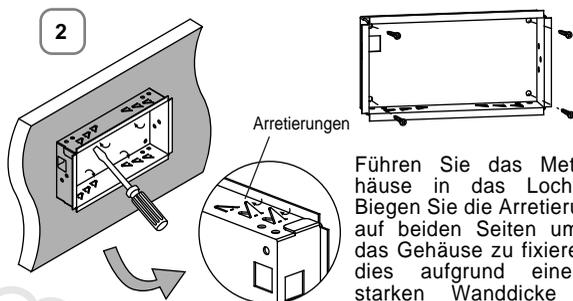


3

Drücken Sie die Steuertafel in das Gehäuse, bis sie einrastet.

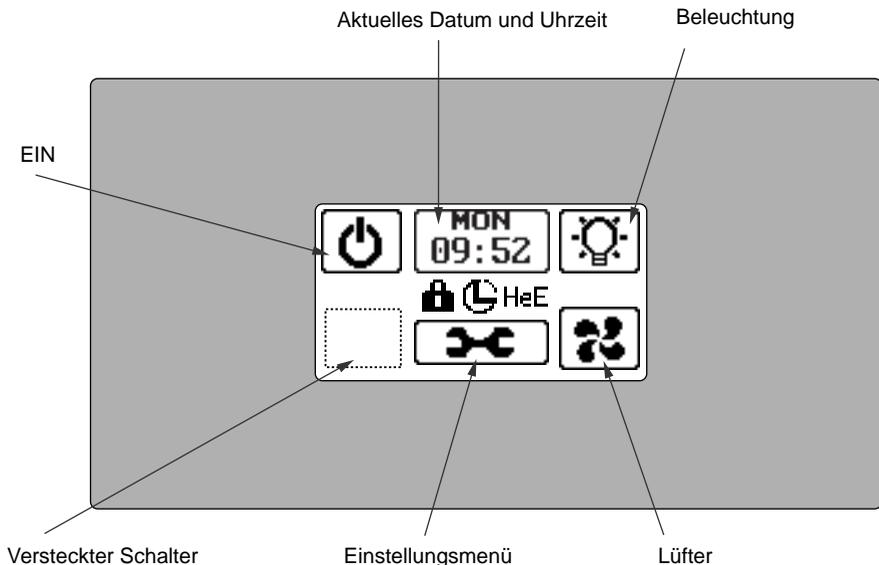


Ziehen Sie die Steuertafel mithilfe eines flachen Schraubendrehers heraus, um das Gerät zu warten.



Führen Sie das Metallgehäuse in das Loch ein. Biegen Sie die Arretierungen auf beiden Seiten um, um das Gehäuse zu fixieren. Ist dies aufgrund einer zu starken Wanddicke nicht möglich, schrauben Sie das Gehäuse an die Wand.

3. AUS-Modus



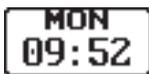
3.1 EIN/AUS Taste



Durch kurzes Drücken der EIN-Taste wird der Dampferzeuger eingeschaltet. Die Einstellungen für Temperatur und Durchgangszeit werden automatisch gemäß den gespeicherten Einstellungen des letzten Durchgangs geregelt. Um die Einstellungen zu ändern, öffnen Sie das Einstellungsmenü.

Sie können das Display ausschalten, indem Sie die EIN/AUS-Taste 3 Sekunden drücken. Tippen Sie auf das Display, um es zu aktivieren.

3.2 Aktuelles Datum & Uhrzeit



Die Datum/Uhrzeit-Taste wird im AUS-Modus angezeigt. Sie zeigt das aktuelle Datum und die Uhrzeit an.

3.3 Beleuchtungstaste



Durch Drücken der Beleuchtungstaste können Sie die Saunaraumbeleuchtung ein- bzw. ausschalten.

Ist ihr Dampferzeuger mit einer Dimmerfunktion ausgestattet, können Sie die Helligkeit auf einer Skala von 0-100% einstellen. Die Dimmereinstellung erscheint, wenn Sie das Licht einschalten oder lange auf die Beleuchtungstaste drücken, während das Licht brennt.

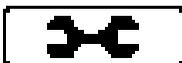
3.4 Versteckter Schalter



Der versteckte Schalter ermöglicht den Zugriff auf den einfachen Modus. Durch 10 Sekunden langes Drücken wird der einfache Modus aktiviert.

3.5 Einstellungsmenü und Tastensperre

Das Einstellungsmenü ist nur im AUS-Modus verfügbar.



Drücken Sie mindestens 5 Sekunden auf die Taste, und lassen Sie sie los, um das Einstellungsmenü aufzurufen. Ein Piepton meldet die Änderung des Menü-Status. Hier können Sie Voreinstellungen zu Durchgangszeit, Temperatur, Lüfter und Beleuchtung vornehmen. Sie können zudem den Dampferzeuger warten und nützliche Informationen über Ihr Dampfsteuersystem abrufen.



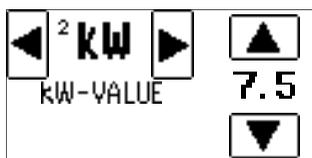
Um den Bildschirm zu verriegeln/entriegeln, drücken Sie länger als 10 Sekunden auf die Einstellungsmenü-Taste. Das Verriegelungssymbol erscheint auf dem Display.

3.5.1 Datum und Uhrzeit



Wählen Sie Datum und Uhrzeit mit Hilfe der Datums-, Stunden- und Minutentaste. Ändern Sie die Werte durch ein kurzes oder langes Drücken der Tasten. Durch langes Drücken der Stunden- oder Minuten-Taste springt der Wert schneller vor.

3.5.2 Kilowatt-Wert



Stellen Sie in der Steuerung den korrekten Kilowatt-Wert des Dampferzeugers ein (beachten Sie die Kilowatt-Angaben auf dem Dampferzeuger). Drücken Sie zur Auswahl auf die untere oder obere Pfeiltaste. Die Standardeinstellung für den Kilowatt-Wert lautet 7,5.

3.5.3 Zähler



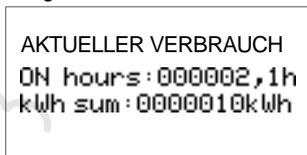
Die Zähler zeigen die Betriebsstunden und den Kilowatt-Verbrauch des Dampferzeugers an. Mit Hilfe dieser Informationen lassen sich Wartungsintervalle festlegen. Zudem kann der Stromverbrauch berechnet werden.

Bestätigung zum Zurücksetzen



Durch Drücken der Reset-Taste werden der Betriebsstunden- und der kWh-Zähler zurückgesetzt. Nach dem Zurücksetzen der Zähler können die zuletzt angezeigten Daten nicht mehr abgerufen werden.

Langes Drücken der Reset-Taste



Drücken Sie die Reset-Taste 10 Sekunden lang, um die tatsächlichen Nutzungsdaten anzuzeigen. Dieser Nutzungszähler kann nicht zurückgesetzt werden. Er zeigt die Betriebszeit des Bedienfelds seit seiner Herstellung an.

3.5.4 Automatische Entleerung



Eine dicke Umrahmung bedeutet, dass die Funktion ausgewählt ist. Die automatische Entleerung ist standardmäßig eingeschaltet. Zur manuellen Entleerung und Deaktivierung dieser Funktion drücken Sie auf AUS.

Ist die automatische Entleerung eingeschaltet, wird das Wasser im Dampferzeuger nach Benutzung automatisch abgelassen. Bei Unterbrechung der Stromzufuhr wird die Entleerung fortgesetzt, falls ein hoher Wasserstand im Tank festgestellt wird.

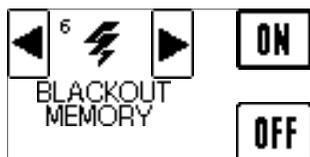
3.5.5 Entkalkung



Die Entkalkungsfunktion ist äußerst nützlich für die Wartung. Um sie benutzen zu können, muss die automatische Entleerungsfunktion installiert sein.

Nähere Informationen zur Entkalkung Ihres Wasserbehälters finden Sie auf Seite 15.

3.5.6 Stromausfallspeicher



Dank des Stromausfallspeichers kann nach einem Stromausfall der vorherige Zustand wiederhergestellt werden. War der Dampferzeuger beispielsweise vor dem Stromausfall eingeschaltet, nimmt er mit dem vorherigen Zustand automatisch wieder den Betrieb auf.

3.5.7 Temperaturskala



Sie können für die Temperaturskala die Einheit Celsius oder Fahrenheit wählen.

3.5.8 Einstellung der Standby-Temperatur



Die Saunatemperatur wird während des Standby-Modus aufrechterhalten. Als Standby-Temperatur kann ein Wert von 0 bis 45 °C gewählt werden.

3.5.9 Automatische Beleuchtungssteuerung



Für die Beleuchtung kann die automatische Aktivierung ein- oder ausgeschaltet werden. Ist die automatische Beleuchtungssteuerung aktiviert, wird das Licht eingeschaltet, sobald der Dampferzeuger sich im EIN- oder Standby-Modus befindet.

3.5.10 Automatische Lüftersteuerung



Um den Saunaraum zu trocknen, schaltet die automatische Lüftersteuerung den Lüfter ein, sobald sich das System im AUS-Modus befindet. Der Lüfter bleibt für die ausgewählte Zeit aktiviert. Sie können ein Zeitspanne von 0 bis 24 Stunden wählen (in 15-Minuten-Schritten). Die automatische Lüftersteuerung wird nur aktiviert, wenn die animierte Taste auf dem Bildschirm erscheint.

3.5.11 Software-Version



Die Software-Version ist zweiteilig aufgebaut. Sie beinhaltet die **Versionsnummer der Benutzerschnittstelle** wie auch **diejenige der Steuertafel**.

3.5.12 Einstellung des LCD-Kontrastes



Sie können den Display-Kontrast auf einer Skala von 0 bis 100 einstellen.

3.5.13 Zurücksetzen auf Werkseinstellungen



Drücken Sie auf „**HeE RESET**“, um mögliche Fehler nach der Kontrolle oder Reparatur von Heizelementen zurückzusetzen. Hat sich der kW-Wert des Dampferzeugers geändert, drücken Sie stattdessen auf die Reset-Taste.

Durch Drücken der **Reset**-Taste werden alle Werte auf die Werkseinstellungen zurückgesetzt. Die Funktion wird beispielsweise verwendet, wenn eine Fehlfunktion an am Gerät auftritt oder wenn Sie die vorherigen Einstellungen löschen möchten. Die Wiederherstellung der Werkseinstellungen betrifft nicht die Betriebsstunden- und kWh-Zähler.

3.5.14 Speichern und verlassen

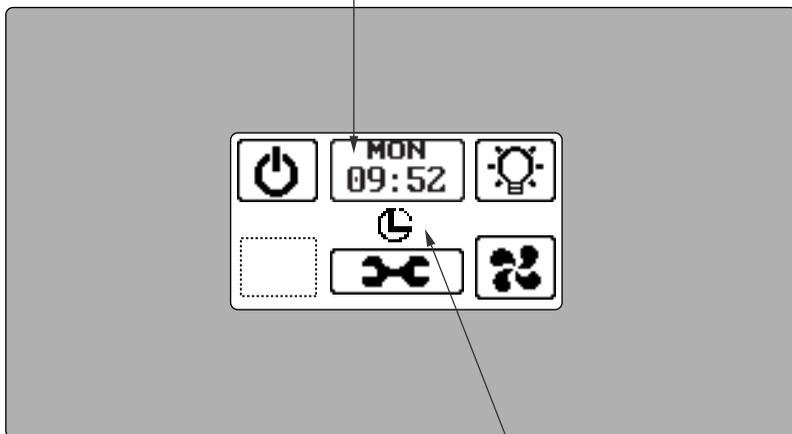


Sobald alle Einstellungen vorgenommen wurden, drücken Sie auf **SAVE**, um die Einstellungen zu speichern oder auf **ESC**, um den Vorgang abzubrechen.

3.6 Vorwahlzeit-Einstellungen

Aktuelles Datum und Uhrzeit

Langer Tastendruck zur Aktivierung der Vorwahlzeit



Vorwahlzeit aktiviert

Vorwahlzeit



Diese Funktion kann ein-/ausgeschaltet werden. Ein kleines Symbol erscheint auf dem Bildschirm. Es zeigt an, dass die Vorwahlzeit aktiviert ist.

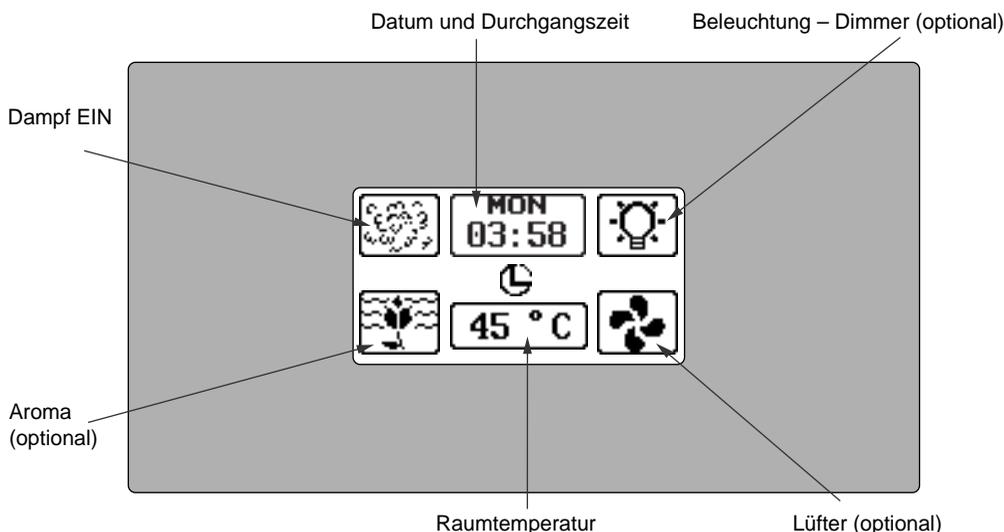
Drücken Sie auf EIN, um die Vorwahlzeit einzustellen. Bei der Einstellung der Vorwahlzeit können Sie Datum und Uhrzeit Ihres Saunadurchgangs festlegen.



Der dunkel hervorgehobene Bereich ist der aktive Bereich, der geändert werden kann. Drücken Sie auf die linke oder rechte Pfeiltaste, um die Einstellungen zu ändern. Tippen Sie auf den aktiven Bereich, um zur nächsten Einstellung zu wechseln. Wenn Start- und Endzeit identisch sind, findet kein Saunadurchgang statt. Die maximale Durchgangszeit hängt von den DIP-Schalterstellungen am Dampferzeuger ab. (Siehe DIP-Schalter des Dampferzeugers, Seite 12.)

Die Drei-Pfeile-Taste kopiert die Einstellungen vom linken Datum in das rechte Datum. Drücken Sie OK, sobald alle Einstellungen abgeschlossen sind.

4. EIN-Modus



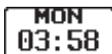
4.1 Dampf EIN



Im EIN-Modus erzeugt der Dampferzeuger Dampf. In diesem Modus erscheint die Dampftaste animiert. Dies zeigt an, dass ein Saunadurchgang stattfindet.

Durch kurzes Drücken der Dampf-EIN-Taste wird in den Standby-Modus gewechselt. Um die Einheit auszuschalten, drücken Sie lange auf die Dampftaste. Wenn eine automatische Entleerungsfunktion vorhanden ist, aktiviert der Dampferzeuger den Entleerungsmodus und schaltet sich nach der Entleerung aus.

4.2 Datum und Durchgangszeit



Diese Funktion zeigt das aktuelle Datum an, das in den Datums- und Zeiteinstellungen im Einstellungs Menü eingestellt werden kann.

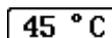
Die Durchgangszeit ist die verbleibende Zeitspanne, in welcher die Sauna benutzt wird. Die Durchgangszeit kann bis zu 24 Stunden betragen und wird als Count-Down angezeigt.



Durch Drücken der Datums- und Durchgangstaste erscheint ein Einstellungsbildschirm. Verwenden Sie die untere oder obere Pfeiltaste, um die Durchgangszeit zu ändern, und bestätigen Sie die Einstellungen mit OK.

Die maximale Durchgangszeit kann mit den entsprechenden DIP-Schaltern eingestellt werden. (Siehe DIP-Schalter des Dampferzeugers, Seite 12.)

4.3 Temperatureinstellung



Die Temperatur-Taste zeigt entweder die aktuelle oder die gewünschte Saunatemperatur an (siehe DIP-Schalter des Bedienfelds, S. 13). Drücken Sie auf die untere oder obere Pfeiltaste, um die Temperatur in der Sauna zu ändern.

4.4 Optionale Funktionen

Prüfen Sie, ob Ihr Dampferzeuger mit diesen Funktionen ausgestattet ist.

4.4.1 Aroma



Dieses Symbol erscheint nur im EIN-Modus, vorausgesetzt die Aroma-Funktion ist installiert.

Drücken Sie kurz auf diese animierte Taste, um die Duftstoffpumpe ein- oder auszuschalten. Drücken Sie lange auf die Taste, um die Einstellungen zu ändern.

Für die Aroma-Intensität kann ein Wert von 0 bis 20 eingestellt werden. Halten Sie die Taste gedrückt, und stellen Sie für eine volle Duftstoffzufuhr den Wert 20 ein. Bei weiterer Betätigung der Taste sinkt der Wert auf 19. Diese Funktion kann nur im EIN-Modus verwendet werden.

Werden die Aroma-Einstellungen ausgeschaltet bzw. läuft die Durchgangszeit ab, werden beim nächsten Saunadurchgang die letzten Einstellungen verwendet.

4.4.2 Dimmer



Ist ihr Dampferzeuger mit einer Dimmerfunktion ausgestattet, können Sie die Helligkeit auf einer Skala von 0-100% einstellen. Die Dimmereinstellung erscheint, wenn Sie das Licht einschalten oder lange auf die Beleuchtungstaste drücken, während das Licht brennt.

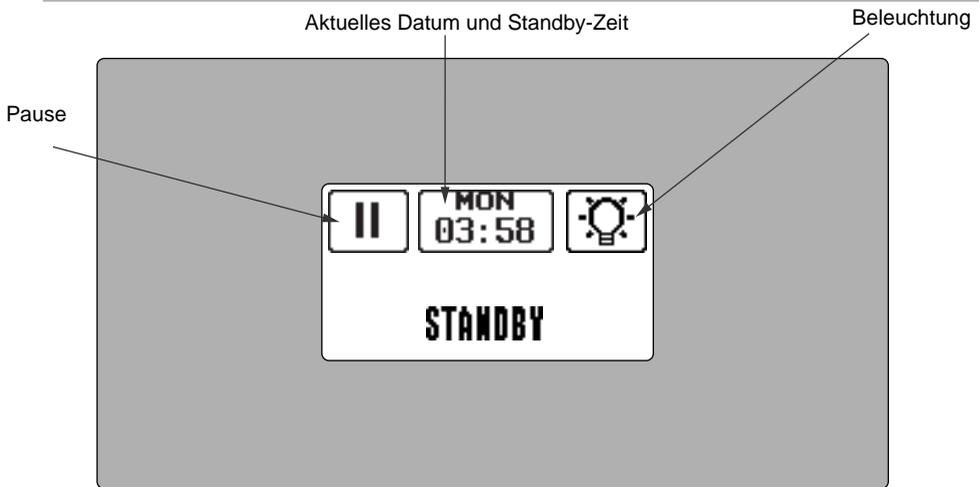
4.4.3 Lüfter



Drücken Sie kurz auf die Lüfter-Taste, um den Lüfter ein- oder auszuschalten. Erscheint die Taste animiert, bedeutet dies, dass die Funktion eingeschaltet ist.

Die automatische Lüftersteuerung schaltet den Lüfter ein, sobald sich das System im AUS-Modus befindet. Der Lüfter bleibt für die ausgewählte Zeit aktiviert. Lesen Sie hierzu Abschnitt „3.5.10 Automatische Lüftersteuerung“.

5. Standby-Modus



Der Standby-Modus wird aktiviert, wenn die Dampf-EIN-Taste gedrückt wird oder die Durchgangszeit abgelaufen ist. In diesem Modus können optionale Funktionen eingestellt werden, wie z. B. die Dimmer- und Lüftersteuerung.

Im Standby-Modus wird die Saunatemperatur auf einem bestimmten Wert aufrecht erhalten (lesen Sie hierzu 3.5.8 Einstellung der Standby-Temperatur). Auch das Wasser im Innern des Dampferzeugers wird heiß gehalten, um einen schnellen Dampfausstoß bei Beginn des Durchgangs zu ermöglichen.

5.1 Aktuelles Datum und Standby-Zeit



Diese Taste zeigt die verbleibende Standby-Zeit an. Sie können die Standby-Zeit per Tastendruck ändern. Verwenden Sie die untere oder obere Pfeiltaste, um die Einstellungen zu ändern.

Die maximale Standby-Zeit wird mit DIP-Schaltern am Dampferzeuger eingestellt. Lesen Sie hierzu Seite 12.

5.2 Pausen-Taste



Durch kurzes Drücken der Pause-Taste wird in den EIN-Modus gewechselt. Durch langes Drücken schaltet das Gerät in den AUS-Modus. Wenn eine automatische Entleerungsfunktion vorhanden ist, schaltet das Gerät in den Entleerungsmodus, wenn die Pause-Taste lange gedrückt wird.

6. Entleerungsmodus

Dies ist nur möglich, wenn die automatische Entleerung mittels der DIP-Schalter des Dampferzeugers (siehe Seite 12) sowie im Einstellungsmenü aktiviert ist (siehe 3.5.4).



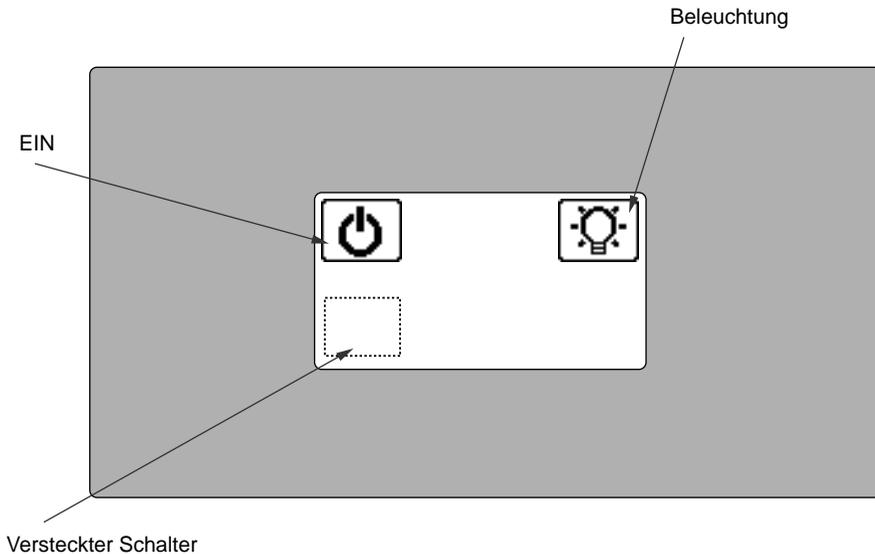
FILL UP

Die Funktion zur automatischen Entleerung entleert den Wasserkreislauf automatisch nach jeder Benutzung. Der Behälter wird gespült und bleibt leer, bis der Dampferzeuger erneut verwendet wird.

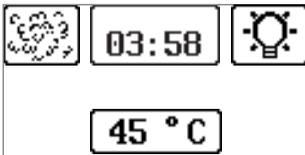
Ist die Standby-Zeit abgelaufen, schaltet die Steuereinheit in den automatischen Entleerungsmodus. Während des Entleerungszyklus wird der Behälter des Dampferzeugers mit kaltem Wasser gefüllt, so dass das Ventil gefahrlos geöffnet werden kann.

Der Entleerungsprozess dauert etwa 10 Minuten. Durch Drücken der OK-Taste können Sie die Entleerung abbrechen.

7. Einfacher Modus



Erfahren Sie mehr über das Umschalten zwischen AUS-Modus und einfachem Modus. Lesen Sie hierzu Seite 3.



Der einfache Modus ist eine vereinfachte Version des EIN-Modus. Er zeigt die wichtigsten Grundinformationen für den Saunabetrieb an, darunter Durchgangszeit, Temperatur und Beleuchtung.

Drücken Sie auf die Tasten für Durchgangszeit, Temperatur und Beleuchtung, um die entsprechenden Einstellungen zu ändern.

7.1 Versteckter Schalter



Drücken Sie den versteckten Schalter 10 Sekunden lang, um in den AUS-Modus zu wechseln. Der versteckte Schalter ist im AUS-Modus und im einfachen Modus aktiv.

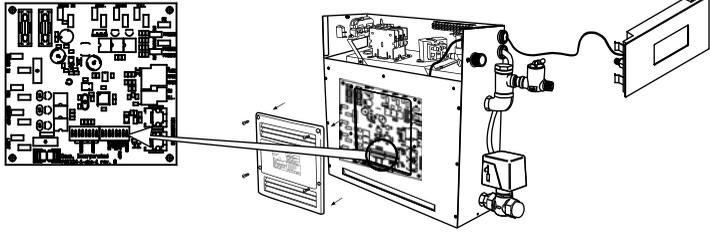
7.2 Dampf EIN



Die animierte Dampf-EIN-Taste zeigt an, dass die Dampferzeugung aktiv ist. Durch kurzes Drücken dieser Taste wird der Dampferzeuger ausgeschaltet.

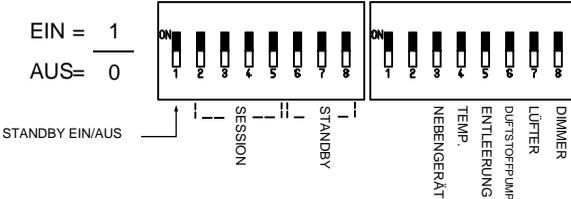
Wenn die automatische Entleerungsfunktion vorhanden ist, wird der Entleerungsmodus durch langes Drücken der Dampf-EIN-Taste aktiviert. Wenn keine automatische Entleerungsfunktion vorhanden ist, wird der Dampferzeuger durch langes Drücken der Dampf-EIN-Taste ausgeschaltet.

8. DIP-Schalter des Dampferzeugers



ERSTER BLOCK ZWEITER BLOCK

(Siehe Modell des Dampferzeugers)



8.1 Standby-Zeit

Die Standby-Zeit kann mithilfe der DIP-Schalter auf der Steuertafel gemäß den Bedürfnissen des Benutzers eingestellt werden.

Standby Dauer Modus	Schalter 6	Schalter 7	Schalter 8
4 h	0	0	0
6 h	0	0	1
12 h	0	1	0
18 h	0	1	1
Unbegrenzt	1	0	0
4 h	1	0	1
4 h	1	1	0
4 h	1	1	1

8.3 Erster Block mit 8 Schaltern

DIP Nr.	Funktion
8	Dauer des Standby-Modus
7	Dauer des Standby-Modus
6	Dauer des Standby-Modus
5	Maximale Session-Zeit
4	Maximale Session-Zeit
3	Maximale Session-Zeit
2	Maximale Session-Zeit
1	Deaktivierung des Standby-Modus /Aktivierung des Standby-Modus

8.5 DIP-Schalter für andere Funktionen

DIP-Schalter Nr.:	Funktion	Ein	Aus
8	Kabinenlicht	Dimmer-Option aktiviert	Dimmer-Option deaktiviert
7	Lüfter	Vorhanden	Nicht vorhanden
6	Duftstoffpumpe	Vorhanden	Nicht vorhanden
5	Automatische Entleerung	Angeschlossen	Nicht angeschlossen
4	Temperaturbereich	30-55 °C	30-50°C
3	Nebengerät	Ja	Nein
2	Nebengerät-Nr.		
1	Nebengerät-Nr.		

8.2 Durchgangszeit

Die Durchgangszeit kann mithilfe der Durchgang-DIP-Schalter auf der Steuertafel gemäß den Bedürfnissen des Benutzers eingestellt werden.

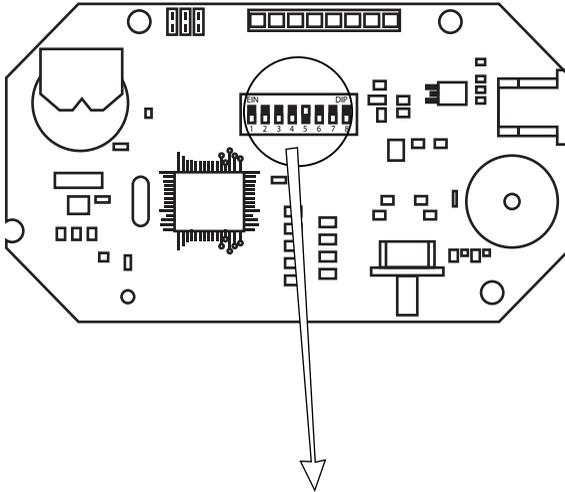
Durchgang Zeit	Schalter 2	Schalter 3	Schalter 4	Schalter 5
10 min	0	0	0	0
15 min	0	0	0	1
20 min	0	0	1	0
30 min	0	0	1	1
45 min	0	1	0	0
1 h	0	1	0	1
2 h	0	1	1	0
4 h	0	1	1	1
6 h	1	0	0	0
8 h	1	0	0	1
12 h	1	0	1	0
18 h	1	0	1	1
Unbegrenzt	1	1	0	0
10 min	1	1	0	1
10 min	1	1	1	0
10 min	1	1	1	1

8.4 DIP-Schalter zur Benennung von Nebengeräten

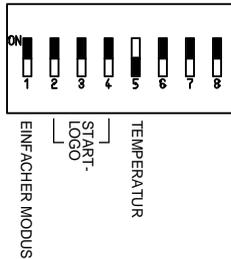
Nebeneinheit Nr.	Schalter 1	Schalter 2
1	0	0
2	0	1
3	1	0
4	1	1

9. DIP-Schalter der Steuertafel

Rückseite der Touch-Control-Platine



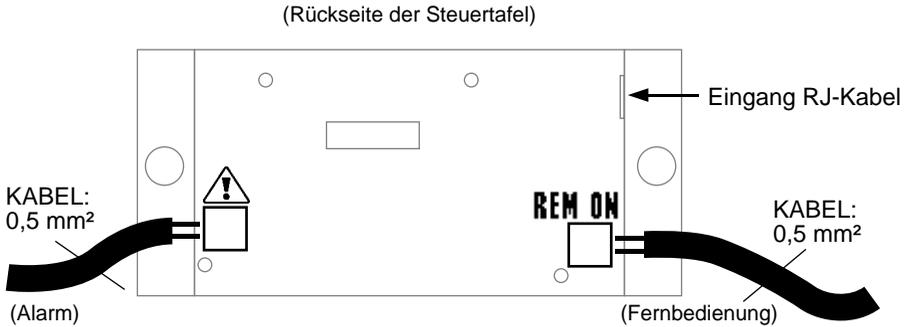
EIN = 1
 AUS = 0



DIP-Schalter Nr.:	Funktion	Ein = 1	Aus = 0 (Standard)
8	-		
7	-		
6	-		
5	Temperatur	Die aktuelle Temperatur wird angezeigt	Die eingestellte Temperatur wird angezeigt
4	Einschalt-Logo		
3	Einschalt-Logo		
2	Einschalt-Logo		
1	Einfacher Modus	Einfacher Modus aktiviert, Der normale Modus kann nicht durch Benutzer aktiviert werden	Start erfolgt standardmäßig im normalen Modus. Einfacher Modus kann durch Benutzer aktiviert werden.

Einschalt-Logo	Sch. 2	Sch. 3	Sch. 4
Kein Logo	0	0	1
SAWO-Logo	0	0	0

10. Anschlüsse für Fernbedienung und Alarm



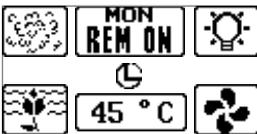
10.1 Alarm



Die Steuerung des Dampferzeugers ist mit einem Alarmsystem ausgestattet. Der Alarmknopf muss potenzialfreie Moment- oder Rastkontakte aufweisen.

Drücken Sie lange auf OK, falls die Alarmfunktion festgelegt wurde.

10.2 Fernbedienung EIN



Dieser Modus wird in automatisierten Umgebungen/Haushalten verwendet. Das Fernbedienungssignal wird über einen potenzialfreien Kontakt übertragen. Der Dampferzeuger schaltet sich ein, wenn der Kontakt geschlossen wird. Er bleibt eingeschaltet, bis der Kontakt geöffnet wird.

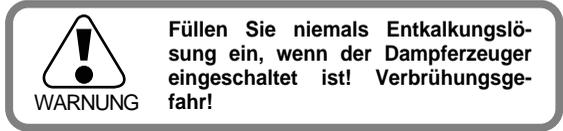
Wird der Dampferzeuger per Fernbedienung gesteuert, werden die Einstellungen der letzten Durchgänge angewendet. Die anderen Tasten werden gesperrt. Lediglich die Tasten für Beleuchtung, Lüfter und Aroma können verwendet werden.

11. Wartung

Leitungswasser enthält Verunreinigungen wie z. B. Kalk. Dieser kann Ablagerungen bilden und interne Bauteile des Dampferzeugers blockieren. Um dies zu verhindern und die Lebenszeit des Dampferzeugers zu verlängern, wird empfohlen, einen Wasserfilter und einen Wasserenthärter zu verwenden. Diese werden an die Wasserzufuhr des Dampferzeugers angeschlossen.

Zur Entkalkung kann SAWO- Entkalkungslösung verwendet werden. Beachten Sie die folgenden Leitlinien zur Ausführung vorbeugender Wartungsmaßnahmen am Dampferzeuger.

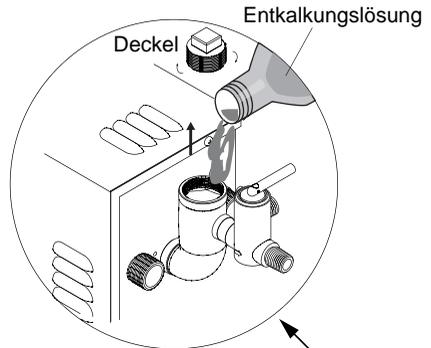
11.1 Entkalkung



Rufen Sie das Einstellungsmenü auf. Wählen Sie das Menü für Entkalkung. Drücken Sie auf Start, um den Entkalkungsvorgang einzuleiten. Eine Bestätigungstaste erscheint. Der folgende Prozess zeigt an, dass Wasser in den Behälter eingefüllt wird, um den Vorgang einzuleiten. Nachdem das Wasser eingefüllt wurde, öffnen Sie vorsichtig den oberen Deckel des abgewinkelten Rohrs, und füllen Sie langsam die Entkalkungslösung ein.

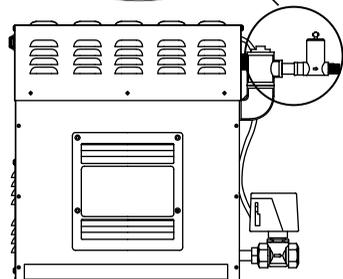
Die erforderliche Lösungsmenge für Ihren Dampferzeuger entnehmen Sie bitte der unten aufgeführten Tabelle. Setzen Sie den Deckel nach dem Einfüllen wieder auf das abgewinkelte Rohr.

Drücken Sie auf OK, um den Entkalkungsvorgang zu starten. Ist die Entkalkung abgeschlossen, kehrt der Bildschirm in den AUS-Modus zurück.



Verwenden Sie die Entkalkungslösung folgendermaßen:

Dampf- erzeuger (kW)	Entkalkungs- lösung (ml)
3-7,5	250
9-15	500



Für gewerblich genutzte Dampferzeuger (über 5 h Dauerbetrieb täglich) wird empfohlen, zweimal jährlich eine zusätzliche Wartung durchzuführen. Für nähere Informationen kontaktieren Sie bitte Ihren Fachhändler.

Entkalkungsintervalle:

Einheit dH: 1 °dH steht für eine Menge von 10 mg Kalzium auf 1 Liter Wasser.

< 3 °dH = sehr weiches Wasser; Entkalkung alle 500 Betriebsstunden

3-6 °dH = weiches Wasser; Entkalkung alle 100 Betriebsstunden

6-9 °dH = hartes Wasser; Entkalkung alle 50 Betriebsstunden

9-18 °dH = sehr hartes Wasser; Entkalkung alle 30 Betriebsstunden

12. Problemlösung

Temperature
sensor 1 not
connected.



Wenn ein Fehler auftritt, wird der Dampferzeuger automatisch ausgeschaltet. Ein Piepton ertönt alle 2 Sekunden. Ein Fehlercode blinkt auf der Steuertafel. Siehe Tabelle unten.

Bitte beachten Sie: Wartungseingriffe und Reparaturen dürfen nur von qualifizierten Elektrikern oder Wartungstechnikern durchgeführt werden! Drücken Sie lange auf OK, um in den AUS-Modus zu wechseln.

12.1 Bei Tandemanschluss:

Liegt ein Fehler an einem der nachgeschalteten Nebengeräte („Slave“) vor, erscheint die Nummer des Nebengeräts nach der Fehlermeldung. Beispiel:

E1 -> S2 -> E1 -> S2 usw. Durch Drücken der EIN/AUS-Taste wird das Nebengerät deaktiviert, und die übrigen Dampferzeuger können normal betrieben werden.

Mehr Informationen zum Tandemanschluss finden Sie im Handbuch des Dampferzeugers.

12.2 Fehlercodes

Code	Problem	Lösung
E1	Temperaturfühler 1 nicht angeschlossen.	Prüfen Sie das Kabel zwischen Fühler und Steuereinheit.
E2	Temperaturfühler 1 Kurzschluss.	Ist die Verkabelung einwandfrei und korrekt angeschlossen, prüfen Sie den Fühler.
E3	Temperaturfühler 2 nicht angeschlossen.	
E4	Temperaturfühler 2 Kurzschluss.	Kontaktieren Sie den Händler, falls keine Ursache ermittelt werden konnte.

Code	Problem	Lösung
E5	Defekte Temperatursicherung.	Prüfen Sie das Kabel zwischen Sicherung und Steuereinheit. Vermutlich ist die Sicherung durchgebrannt. Bevor der Dampferzeuger wieder verwendet wird, muss der Grund für die Überhitzung ermittelt werden. Eine neue Sicherung muss eingebaut werden. Kontaktieren Sie Ihren Fachhändler, falls keine Ursache ermittelt werden kann.
E6	Wasserfüllstand zu hoch, Betrieb nicht zugelassen.	Stellen Sie sicher, dass das Entleerungsventil nicht blockiert ist. Reinigen Sie die Füllstandssonden. Kontaktieren Sie Ihren Fachhändler, falls keine Ursache ermittelt werden kann.
E7	Wasserfüllstand zu niedrig, Betrieb nicht zugelassen.	Stellen Sie sicher, dass die Wasserzufuhr offen ist und ausreichend Druck liefert. Magnetventil prüfen. Reinigen Sie die Füllstandssonden. Kontaktieren Sie Ihren Fachhändler, falls keine Ursache ermittelt werden kann.
E8	Unlogische Kombination von Füllstandsmessungen.	Reinigen Sie die Füllstandssonden. Konnte keine Ursache ermittelt werden, kontaktieren Sie den Händler.
E9	Fehler beim Füllen	Stellen Sie sicher, dass die Wasserzufuhr offen ist und ausreichend Druck liefert. Magnetventil prüfen. Reinigen Sie die Füllstandssonden. Kontaktieren Sie Ihren Fachhändler, falls keine Ursache ermittelt werden kann.
E10	Fehler bei Entleerung	Prüfen Sie, ob das Entleerungsventil angeschlossen und blockierungsfrei ist. Reinigen Sie die Füllstandssonden. Kontaktieren Sie Ihren Fachhändler, falls keine Ursache ermittelt werden kann.
E11	Kommunikationsfehler.	RJ12-Kabel überprüfen. Ist das Kabel in der Nähe zahlreicher anderer Kabel verlegt, können elektromagnetische Störungen auftreten. Kontaktieren Sie Ihren Fachhändler, falls keine Ursache ermittelt werden kann.
E12	Die Temperatur übersteigt den Höchstwert.	Kontaktieren Sie einen qualifizierten Elektriker oder Wartungstechniker, bevor Sie den Dampferzeuger erneut verwenden.
E13	Kein Haupt-Dampferzeuger angeschlossen	Falsche DIP-Schalterstellung. Prüfen Sie die DIP-Schalterstellungen. RJ12 auf lose Kontakte überprüfen. RJ12 austauschen. Kontaktieren Sie Ihren Fachhändler, falls keine Ursache ermittelt werden kann.